

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 924 -
6. April 2026

Editorial.....

Moin Folks . . . da der zweite Lauf zur NASCAR Grand National Serie in Kamp-Lintfort abgesagt ist, bleibt kommendes Wochenende nur der zweite Lauf zum SLP-Cup / West, der bei SlotRacing Mülheim/Ruhr auf der Holzbahn ausgetragen wird...

Die WWW Nr. 924 berichtet vom NASCAR Grand National Lauf in Moers und liefert letzte Eckdaten zum SLP-Cup in Mülheim/Ruhr....

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
 1. Lauf am 28. März 2026 in Moers
- **SLPCUP**
 2. Lauf am 11. April 2026 in Mülheim/Ruhr
- News aus den Serien
Saison 2026

NASCAR Grand National

1. Lauf am 28. März 2026 in Moers

geschrieben von Manfred Stork



Spurwechsel beim NASCAR Grand National in Moers

Die Terminplanung für das neue Jahr war nur schwer in die Gänge gekommen, weil es überall Probleme gab, die Termine festzulegen. So fingen wir mit den Rennen heuer erst im März an. Zum GN-Termin in Moers sah es dann mit den Teilnehmern gut aus, denn am Renntag hatten wir wieder eine Zwei vorne stehen.

Bei 21 Startern entschieden wir uns für eine Gruppeneinteilung von 7-7-7.

So waren auch tatsächlich wieder neue Autos an den Start gebracht worden. Beispielsweise ließe es sich Werner Bolz nicht nehmen, nach seinem 100. Start in der Serie auch wieder was zu bauen. Bravo Werner!

Es entstand ein prima Ford Talladega von David Pearson aus 1969. Und auch für Stephan war ein Wagen entstanden.

Aus den vielfältigen Möglichkeiten der Grand National Stock Cars lassen sich aber auch unendlich viele von diesen Wagen bauen. Und es gibt ja auch die Decals dafür!

Wobei besonders Mike's Decals im Internet hervor-

sticht.



Neuer Ford Talladega aus 1969 von Werner Bolz



Training



Die technische Abnahme wird vorbereitet



Parc Fermé (Teil 1)



Parc Fermé (Teil 2)



Startvorbereitungen

Racing Heat 1

In der **ersten Gruppe** startete Hans Bickenbach auf der Bahn 1 neben Markus Michel, der nach einem Jahr Hausbau wieder wie versprochen mit dabei war. Weiter auf der Drei Stefan Sikora, der immer mit Markus aufschlägt. Dann auf der Bahn 4 konnten wir Nick Hendrix begrüßen, der endlich auch mal wieder am Start war. Ebenso wie auf der Fünf Thorsten Szugger, der wieder mitmacht und vom Autor einen Chevy zur Verfügung gestellt bekam. Auf der Sechs musste Guido Brüggan ran. Und Werner Bolz musste mit seinem Talladega zuerst aussetzen.



Erste Startgruppe in Heat 1



Die Fahrer dazu (ohne Werner)

Nick machte gleich nach dem Start mächtig den Hahn auf und eilte den anderen davon. Thorsten konnte noch einigermaßen mithalten, aber Nick zog ihm unaufhaltbar davon. Auch Werner konnte da nichts ausrichten, als er ins Geschehen eingriff.

Hans war mit Guido beschäftigt, um ihn hinter sich zu lassen. Bei Markus und Stefan lief es

nicht besonders gut. Nach einem Jahr Pause waren die Autos nicht auf einen guten Stand gebracht worden, so dass sie Mühe hatten, mitzuhalten.



1970 Chevy von Markus Michel

Am Ende siegte Nick klar und setzte eine gute Marke von 140 Runden. Diese ist in Moers schon ein sehr gutes Ergebnis. Da werden die anderen sich schwertun.

Die **zweite Startgruppe** begann mit Thorsten Brandt auf der Eins neben Andreas Büchler, auf der Drei Stephan Bolz, dann Tommy Eckel, der erfreulicherweise wieder mit dabei war. Auf der Bahn 5 startete Peter Nimmenich, der seinen Pflichtstart in Moers erfüllte und weiter auf der Sechs Bert Koopmann, der nach einer schweren Zeit wieder mit den Autos spielen wollte – mit einem gut vorbereiteten Auto von Karsten natürlich! Der Präses Markus Hackstein musste zuerst aussetzen.



Zweite Startgruppe in Heat 1



Die Fahrer dazu

Hier war es ähnlich wie in der Gruppe zuvor, denn Stephan setzte sich sofort vom Feld ab und übernahm die Führung. Bert konnte sich gut auf der P2 behaupten und war dort sicher.

Hinter ihm fand ein guter Kampf um die Positionen statt. Daran beteiligt waren Tommy, Andreas und Markus, wobei sich Tommy am Ende durchsetzen konnte.

Markus konnte am Ende nichts ausrichten, da beim Abrollen der Räder auffiel, dass er die Räder aus dem Vorjahr nicht nachgeschliffen hatte. So war das kein Wunder, denn sein kleiner Chevy kann mehr! Dahinter dann Thorsten sicher vor Peter.



1966 Ford Galaxie von Andreas Büchler

Im Ziel konnte Stephan ein gutes Ergebnis einfahren, aber es war gut eine Runde weniger als Nick in der Gruppe zuvor.



Stephans neuer Ford Talladega erreichte erst einmal die P2

In der **dritten Gruppe** stand der Vorjahresmeister natürlich auf der Pole- und das war der Autor, oha. Neben ihm Karsten Hendrix und Peter Recker, dann auf der Vier Michael Moes neben den aufgestiegenen Fred Hübel und Fabian Holthöfer. Denn es fehlten aus der 2025^{er} Rangliste Jürgen Kuhn und Uwe Schulz. Zuerst aussetzen in dieser Gruppe musste Volker Nühlen, den wir auch in diese Gruppe gesetzt hatten.



Dritte Startgruppe in Heat 1



Die Fahrer dazu mit Volker in Wartestellung

Nach dem Start konnte sich der Autor auf der schnellen Spur Eins erstmal in Führung setzen. Dahinter Karsten, Fabian und Michael im Kampf um die P2. Auch Peter mischte gut mit und war in Schlagdistanz. Genauso Volker, als er ins Geschehen eingriff. Nur Fred fiel dagegen etwas zurück.



1971 Petty Plymouth GTX von Volker Nühlen, der als Siebter ins Rennen eingriff

Im Verlauf der Spurwechsel musste der Autor Farbe bekennen, denn die anderen kamen näher heran. Vor allem dann, als er auf der Fünf angekommen war und auch noch danach aussetzen musste.

Dann auf der Bahn 6 war es endgültig aus mit der Führung und Michael konnte sich durchsetzen, dicht gefolgt von Fabian. Auch Karsten war vorbeigegangen, aber zum Schluss blieb dem Autor noch die Spur Zwei. Da erreichte er Karsten wieder knapp und es entstand ein rundenlanger Kampf um die P3 in der Gruppe, der

mit 2 TM Vorsprung endete. Zum Glück waren wir auf den Bahnen Zwei und Vier, so dass wir frei fahren konnten.

Ein erstaunliches Ergebnis brachte dieser Lauf wieder einmal zustande, denn binnen 40 TM kamen gleich fünf Fahrer ins Ziel – Klasse! Aber solche oder ähnliche Ergebnisse hatten wir schon häufig in den NASCAR Rennen.

Ergebnisse Heat 1

1. Nick Hendrix..... 140,33 Runden
2. Stephan Bolz 139,22 "
3. Michael Moes..... 138,81 "
4. Fabian Holthöfer 138,78 "
5. Manfred Stork 138,53 "
6. Karsten Hendrix 138,51 "
7. Thorsten Szugger 138,42 "
8. Peter Recker 137,85 "
9. Volker Nühlen..... 137,27 "
10. Bert Koopmann..... 136,59 "
11. Werner Bolz 135,78 "
12. Hans Bickenbach..... 133,15 "
13. Guido Brüggem 132,95 "
14. Fred Hübel..... 132,84 "
15. Tommy Eckel..... 131,40 "
16. Andreas Büchler..... 131,13 "
17. Markus Hackstein 130,87 "
18. Thorsten Brandt..... 127,67 "
19. Markus Michel 126,96 "
20. Peter Nimmenich..... 125,49 "
21. Stefan Sikora 124,76 "



Mit dem 1970er Chevy verteidigte Karsten den Startplatz in der schnellsten Gruppe

Racing Heat 2

Nach dem Regrouping sah die schnellste Startgruppe wieder einmal ganz anders aus. Denn es mussten einige Änderungen vorgenommen werden. So kam Nick Hendrix auf die Pole

Position mit Stephan Bolz neben ihm. Weiter auf Bahn 3 Michael Moes und auf die Vier Fabian Holthöfer. Dann erst der Autor und Karsten – wieder nebeneinander auf der Fünf und Sechs. Thorsten Szugger kam noch in die Gruppe, musste aber zuerst pausieren.



Dritte Startgruppe in Heat 2 (Thorsten's Chevy als Aussetzer ganz vorn)



Die Fahrer dazu (ohne Thorsten)

Nick düste nach dem Start auf und davon, verfolgt von Stephan und Michael. In den ersten Runden schmierte der Autor im Karussell zur Brücke ab und nahm Fabian mit. Es wurde zwar gleich Terror gedrückt, jedoch fuhr beim Restart Karsten's Wagen nicht los. Er verlor dadurch etliche TM.

Im weiteren Verlauf konnte sich Nick weiter absetzen. Stephan wurde hartnäckig von Michael verfolgt, während Thorsten gut ins Geschehen kam und sich auf P4 steigern konnte. Fabian kam nicht gut klar und fiel hinter den Autor und Karsten zurück.

Mit Stephan hatte der Autor zwischendurch einen schönen Zweikampf, den er nach hartem Fight für sich entscheiden konnte. Allerdings konnte er sich dabei lediglich eine Runde zurückrunden. Denn nach dem schwachen Anfang auf 5 und 6 war er da auf einer der schnelleren Bahnen unterwegs.

In der **zweiten Gruppe** des zweiten Durchgangs konnte sich Peter Recker durchsetzen. Er setzte sich stark in Szene und konnte seinen ärgsten Verfolger Volker Nühlen deutlich distanzieren.

Dahinter ein Gefecht um die P3 in der Gruppe zwischen Bert Koopmann und Werner Bolz, was Bert knapp für sich entschied.

Als Nächster konnte sich Fred platzieren, diesmal vor Hans und Guido.



1969 Ford Torino von Guido Brüngen

Peter konnte sich dadurch im zweiten Heat als Fünfter insgesamt platzieren und verbesserte sich gesamt auf die P6.



1965 Chevrolet Impala von Peter Recker

Die **erste Startgruppe** in Heat Zwei dominierte Tommy Eckel. Er fuhr sogar eine Runde mehr als in Heat Eins und verbesserte sein Gesamtergebnis auf P14.



Erste Startgruppe in Heat 2



Die Fahrer dazu



1962 Pontiac Catalina von Tommy Eckel

Hinter ihm Andreas und MarkusH und Thorsten Brandt. Dahinter konnte sich PeterN mit einem Teilmeter vor MarkusM ins Ziel retten. Stefan musste das Schlusslicht übernehmen.

Ergebnis Heat 2

1. Nick Hendrix	138,66 Runden
2. Stephan Bolz.....	137,39 "
3. Michael Moes	137,01 "
4. Thorsten Szugger.....	136,65 "
5. Peter Recker	136,42 "
6. Manfred Stork.....	135,98 "
7. Karsten Hendrix	135,37 "
8. Fabian Holthöfer.....	134,77 "
9. Volker Nühlen	134,23 "
10. Bert Koopmann	133,56 "
11. Werner Bolz	133,21 "
12. Tommy Eckel	132,42 "
13. Fred Hübel.....	132,05 "
14. Hans Bickenbach.....	130,89 "
15. Guido Brüggem	130,53 "
16. Andreas Büchler	130,23 "
17. Markus Hackstein.....	129,94 "
18. Thorsten Brandt.....	126,67 "
19. Peter Nimmenich.....	126,53 "
20. Markus Michel	126,52 "
21. Stefan Sikora	122,84 "



1966 Chevy Malibu – das Siegerauto von Nick (aus dem Bestand von Vater Karsten)

Fazit

Ein herzlicher Dank geht an den SRC Niederrhein für die Ausrichtung des Rennens. Der SRC bestand diesmal nur aus dem Präses, Thorsten und Andreas, die alles gut vorbereitet hatten.

Auch beim Training am Freitag waren schon gute Trainingsbedingungen vorzufinden. Es waren auch zahlreiche Teilnehmer beim Training erschienen, da war die Bahn meist gut besucht.



Rennleiter Markus

Ein Dank geht an alle Teilnehmer, denn erst durch ihr Erscheinen gelingt ein solcher Renn- tag.

Noch ein besonderer Dank geht an Karsten Hendrix, der wieder einmal als gute Seele der NASCAR Serie viele Autos vorbereitet hat. Er sprach von unglaublichen 16 Wagen, die er bereitstellte – auch wenn einige nur mit frischen Reifen versorgt wurden. Aber bei vielen anderen war auch mehr Arbeit erforderlich. Herzlichen Dank, Karsten!



Siegerehrung

Außerdem geht zum Abschluss ein Glückwunsch an die ersten Drei dieses Renntages! Sie lieferten ein erstaunliches Ergebnis.



Die Sieger, herzlicher Glückwunsch!

Leider muss ich Euch noch mitteilen, dass unser Grand National Rennen am 11. April in Kamp-Lintfort ausfällt!!

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)

SLPCUP

2. Lauf am 11. April 2026 in Mülheim/Ruhr



Adresse

SlotRacing Mülheim e.V.
Schulenhofstr. 15
45475 Mülheim/Ruhr



Zeitplan

Freitag, 10. April 2026
18:00h Bahnöffnung, freies Training

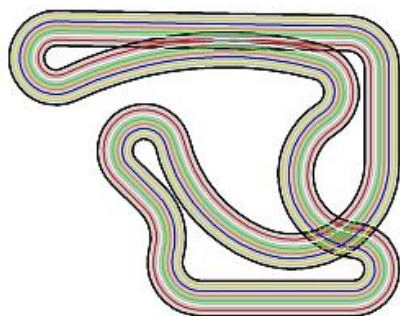
Samstag, 11. April 2026
09:00h Bahnöffnung, freies Training
10:45h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme
12:15h Qualifikation
13:00h Rennstart Gruppe 3
14:30h " Gruppe 2
16:00h " Gruppe 1
anschließend ggf. **kein CUP!**

URL

www.srmh.de

Strecke(n)

6-spurig, Holz, 47,95m lang
6-spurig, Plastik, 36,80m lang



Anmeldung

Ende: Sonntag, 05.04.2026 - 23:59 Uhr
Limit: 26 Teilnehmer
Stand: 15 Teilnehmer

 [Anmeldung 2. Lauf zum SLPCUP West am 11. April 2026 in Mülheim/Ruhr](#)

Historie

12.04.2025 - 14 Teilnehmer - 6*10 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	Coke	449,40
2. Reich, Thomas	Marlboro	448,29
3. Stracke, Kai-Ole	Advan	444,30
4. Leenen, Ralf	Jägermeister	440,40
5. Scheid, Frank	Blaupunkt Japan	436,79

20.04.2024 - 15 Teilnehmer - 6*10 Minuten

1. Nockemann, Sebastian	Coke	451,97
2. Stracke, Kai-Ole	Coke	446,98
3. Reich, Thomas	Marlboro	444,81
4. Letzner, Christian	Momo	439,40
5. Rohde, Johannes	Advan	435,52



Alles zum „SLP-Cup“
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

News aus den Serien

Saison 2026

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	- / -	./.	① ② ③
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
(Craftsman) Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...